

Ulf K.
Collin McMahon

Lucas und Skotti

Bekloppt sein ist das Größte

Ulf K.
Collin McMahon

LUCAS und SKOTTI



Bekloppt sein ist das Größte

cbj

Kapitel 1

Ferien in Skyland

Was ich in meinen total genialen Herbstferien gemacht habe:



Wie man es schafft, Traumferien auf Planet Playstation zu verbringen? Ganz einfach!

**Regel Nr. 1: Wenn Eltern sich schon scheiden lassen,
sollten die Kinder den ein oder anderen
Vorteil daraus haben:**

1. zu Weihnachten und zum Geburtstag immer doppelte Geschenke.
2. Alle wollen immer supernett zu dir sein.
3. Und wenn einer was verbietet, hast du immer noch die Chance, dass der andere es erlaubt.
4. Die total komplizierte Ferien – und Feiertagsplanung gibt Raum für kreative Ideen.



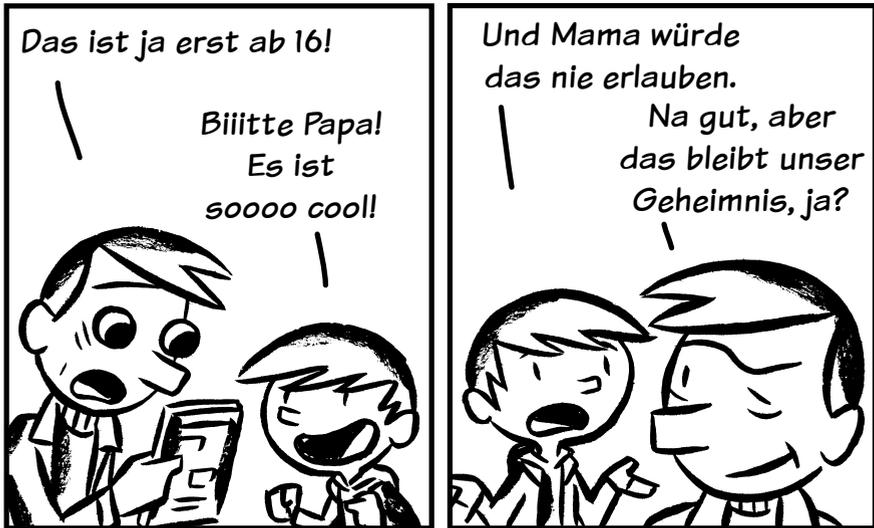
So auch dieses Mal.

Leonie und ich sollten die erste Hälfte der Ferien zu meinem Papa, sagt Mama.



Papa freut sich immer total, wenn wir bei ihm sind, aber in der Woche muss er arbeiten. Deshalb ist er mit uns gleich zu MegaMedia gefahren und jeder durfte sich was aussuchen. Leonie ein sauteures neues Smartphone, mit dem sie dauerchatten kann. Klarer Fall, dass ich was gut hatte.

Also wünschte ich mir Skyland. Das ist das coolste Fantasyspiel aller Zeiten und ich spiel voll auf Risiko:



Winning! Herbstferien gebongt. Papa muss arbeiten und seine Freundin Kimberly ist eh ausgeflogen, also kann ich die ganze Zeit spielen. 7. Himmel!



Regel Nr. 2: Schmiede dein Glück, solange es heiß ist.

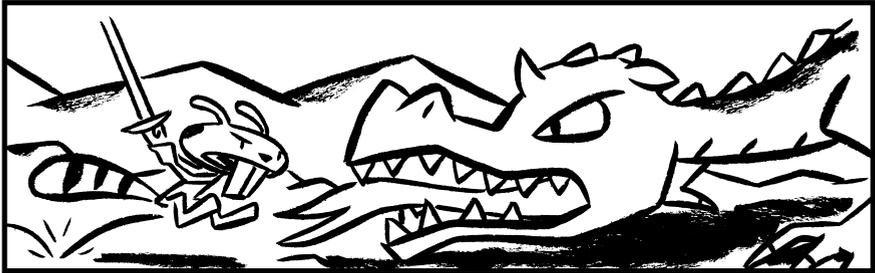
Ich lade Flo zum Spielen ein. Er ist unser Oberspacko und Klassendödel, aber eigentlich ganz okay. Sag ich aber lieber nicht laut. Merke: Spacko-Kumpel = gaaaanz übel fürs Image. Aber ich denke, wenn die Rollos unten sind und wir die ganze Zeit Computer spielen, sieht uns ja keiner.



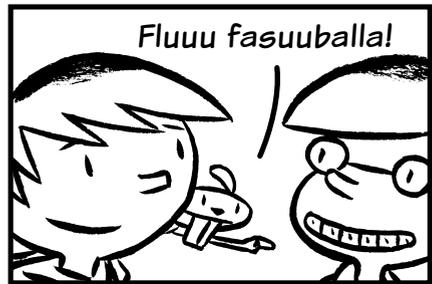
Wenn Flo gerade mit Spielen dran ist, kritzele ich in meinem Zeichenblock herum.

Episch coole Comics zeichnen ist nämlich eine meiner größten Stärken. Besonders seit ich vor einer Weile im Internet so eine Art japanischen Zauberpinsel bestellt hab. Die Comics sind seitdem so echt, dass Skotti, eine meiner Figuren, sogar zum Leben erwacht und aus dem Skizzenbuch gehüpft ist. Wenn ich nicht aufpasse, turnt er in der echten Welt herum und richtet Chaos an. Aber er ist ein verdammt guter Kumpel.

Ich scribblele also ein Bild von meinem kleinen Kumpel Skotti in einer Fantasy-Landschaft ...



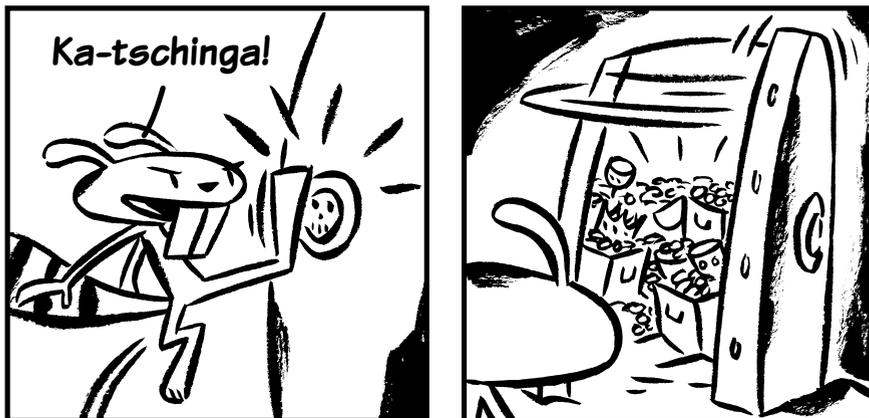
... da erwacht Skotti wieder mal zum Leben und will mitspielen.



... und ehe wir ihn aufhalten können ...



... taucht er auch schon ins Spiel hinein. Er kann sich nämlich auch wieder zweidimensional machen und in Bilder reinflutschen.



Krass! Jetzt haben wir Skotti als neue Spielfigur an unserer Seite. Das ist total praktisch, weil er echt gut schleichen kann. Wir rüsten ihn zum Ninja aus...



... und bald ist er so gut wie unsichtbar. Idee! Wenn Skotti lernt, sich wie ein Ninja zu bewegen, schafft er es ja vielleicht, in der Schule unerkant zu bleiben.

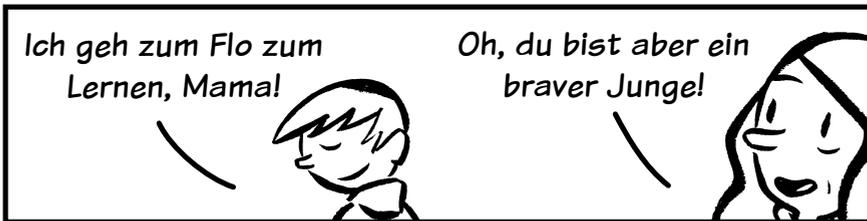
Dann kann ich ihn wieder mit in die Schule nehmen, ohne dass es so ein krasses Chaos gibt wie vor den Ferien.*

* »Lucas & Skotti - Knalltüten im Anmarsch«

Aber als ich wieder bei meiner Mama bin, hat der Spielspaß ein Ende. Sie hat voll schräge Ferienvorstellungen.



Ich hab also Flo das Spiel mitgegeben, damit wir bei ihm weiterspielen können, und ihn so oft wie möglich besucht.



Flos Eltern sind total altmodisch und haben keine Ahnung von Computern. Deshalb merken sie nicht, dass unser Spiel ab 16 ist.



Regel Nr. 3: Selig sind die Unwissenden, denn sie checken nicht, was ihre Kinder tun.



Collin McMahon

Lucas & Skotti – Bekloppt sein ist das Größte
Band 2

ORIGINALAUSGABE

Gebundenes Buch, Pappband, 176 Seiten, 15,5 x 21,0 cm
ISBN: 978-3-570-15904-0

cbj

Erscheinungstermin: September 2014

Über nervige Lehrer, Eltern und ein wildgewordenes Maskottchen

Mit seiner zum Leben erwachten Comicfigur Skotti im Gepäck und jeder Menge Schmackes macht Lucas sich nach den Ferien nun endgültig daran, der total beliebteste und coolste Typ der Schule zu werden. Kann definitiv nix mehr schiefgehen.

Tut's dann natürlich doch erst mal, aber einen Burschen mit echten Nehmerqualitäten schmeißt so leicht nichts aus der Bahn. Aufrappeln und weitermachen lautet die Devise. Eine verwüstete Schultoilette, mehrere Lehrernervenzusammenbrüche und Beinahekatastrophen später sind Lucas, Skotti und sein Kumpel Flo so gut wie am Ziel. Jetzt muss nur noch der Rest der Welt kapieren, dass Beklopptsein manchmal einfach das Größte ist.